

Aktuelle Entwicklungen in Österreich

GMDS-Symposium am 18.9.2017 in Oldenburg

Dr. Andreas Egger, BMGF Wien

Diagnosendokumentation in Österreich

- keine Diagnosencodierung
- Freitextdiagnosen für SV

Niedergelassener
Bereich

- ICD-10 BMGF 2017
- Bei bestimmten Leistungen

Spitalsambulanter Bereich

Stationärer Bereich

- ICD-10 BMGF 2017
- alle Aufenthalte
 - 1 Hauptdiagnose
 - Zusatzdiagnosen

Diagnosendokumentation in Österreich

❖ ICD-10 BMGF 2017

- Basis: WHO-Version 2016 des DIMDI
- Übernahme der 5-Steller für Herzinsuffizienz (I50.1) und COPD (J44.1 bis J44.9) aus der GM-Version 2016 des DIMDI
- Diagnosenkennzeichen in Kapitel XXI für die Anwendung im stationären Bereich
 - „# – nur für die krankenanstalteninterne Dokumentation (nicht im MBDS)“
 - „! – Schlüsselnummer für die sekundäre Verschlüsselung (nur als Zusatzdiagnose)“

❖ Ergänzungen für die Qualitätsberichterstattung (Anhang 1)

- Revisionsgründe Endoprothetik
- UICC -Stadien für kolorektales Karzinom

Mögliche Dokumentation für Teilbereiche

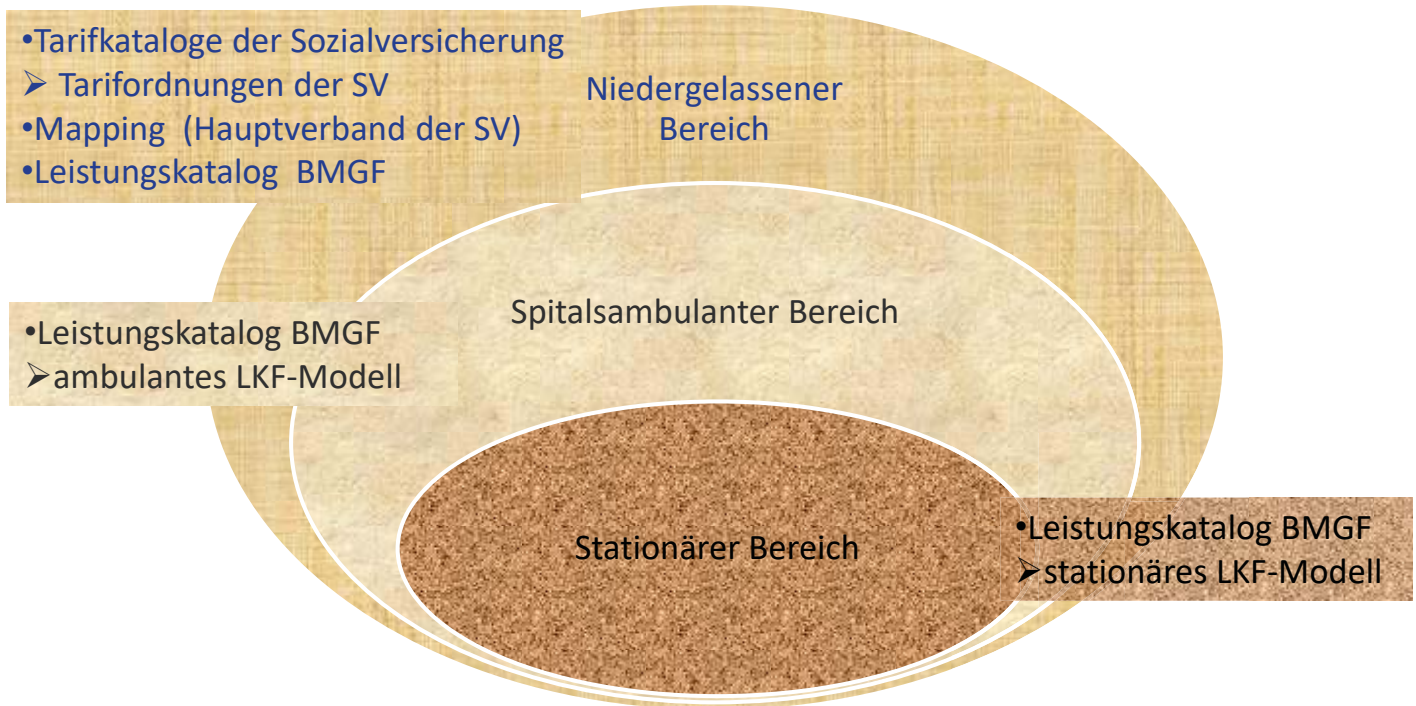
❖ Dokumentation in Expertisezentren für seltene Erkrankungen

- aktuell Erfassung nach ICD-10
- Suche nach geeigneten Klassifikationen
 - für Bedürfnisse der Expertisezentren und Informationsaustausch auf europäischer Ebene geeignet
- in Diskussion
 - Kinderonkologie: ICC3
 - seltene Hauterkrankungen u.a.: Orpha-Kennnummern

❖ Dokumentation in Primärversorgungseinheiten

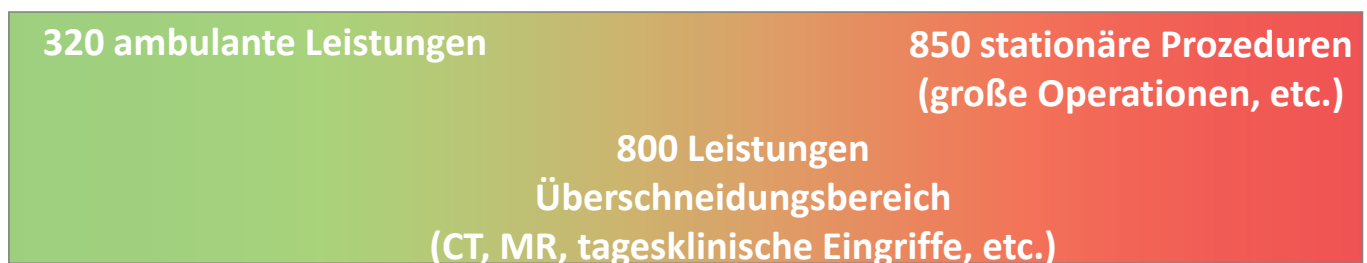
- primäre Codierung nach der ICPC2 für Erfordernisse der Primärversorgungseinheiten

Leistungsdokumentation in Österreich



Leistungskatalog BMGF 2018

Gesamtkatalog 1.750 Leistungen



Katalog ambulant
1.120 Leistungen

Katalog stationär
1.650 Leistungen

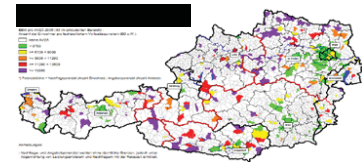
Verwendung der Leistungsdokumentation

❖ Vergleiche zwischen Sektoren (stationär – spitalsambulant – extramural)

- z.B. Vorbereitung elektiver Eingriffe



❖ sektorenübergreifende Evaluierung und Planung von Versorgungsstrukturen



❖ Bepunktungsmodelle

- im spitalsambulanten Bereich
- im stationären Bereich



Aktuelle Entwicklungen und Projekte

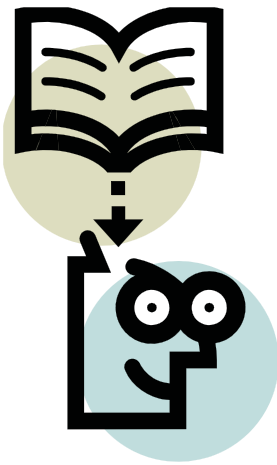
❖ Unterstützung zur Verbesserung der Qualität der Dokumentation im krankenhausambulanten Bereich

- Datenanalysen und Rückmeldungen
- Hilfestellung für das Mapping
- LKatManager

❖ Einführungsphase des Bepunktungsmodells für den spitalsambulanten Bereich (2017-2019)

- Parallelrechnung, Festlegung der Mittelzuteilung
- Festlegung des Einführungszeitpunkts (länderweise gestaltbar) für
 - sonstige 0-Tagesfälle
 - onkologische Pharmakotherapien,
 - halbstationäre Bereiche (Psychiatrie etc.)

❖ Teilnahme an Projekten zum Datenaustausch: EPSOS



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

